

Wahlpflichtbereich II

Deutzer Gymnasium Schaurtestraße

Informationen
über die Wahlfächer

Liebe Schüler*innen, liebe Erziehungsberechtigte!

Neben der Wahl der 2. Fremdsprache in der 6. Klasse gibt es in den Jahrgangsstufen 8 und 9 einen weiteren Wahlpflichtbereich, auch Differenzierungsbereich genannt. Die Schülerinnen und Schüler können hier ihre individuellen Interessen vertiefen und einen Schwerpunkt setzen in einem der drei Aufgabenbereiche *Mathematik/Informatik/Naturwissenschaften, Fremdsprachen* oder *Gesellschaftswissenschaften*.

Die Differenzierungsfächer werden in der Regel mit drei Wochenstunden zu 60 Minuten unterrichtet.

Es werden je zwei Kursarbeiten pro Halbjahr geschrieben, wobei eine Arbeit durch eine Projektarbeit ersetzt werden kann. Die Noten sind versetzungswirksam, gehören aber nicht zu den Hauptfächern wie Mathematik, Deutsch, Englisch, Latein oder Französisch als 2. Fremdsprache, sondern zur Fächergruppe II. Eine 5 in einem Differenzierungsfach muss also nicht durch eine 3 in einem Hauptfach ausgeglichen werden.

Ein Wechsel der Kurse ist in begründeten Ausnahmefällen bis zum Ablauf des ersten Halbjahres der Klasse 8 möglich.

Am Deutzer Gymnasium Schaurtestraße werden folgende Fächer bzw. Fächerkombinationen angeboten:

- Spanisch als dritte Fremdsprache
- Informatik/Naturwissenschaften mit dem Schwerpunkt Geographie in der 8. und Physik in der 9. Klasse
- Informatik/Naturwissenschaften mit dem Schwerpunkt Biologie in der 8. und Physik in der 9. Klasse
- Erdkunde/Englisch (mit bilingualen Modulen)
- Französisch als dritte Fremdsprache für diejenigen, die in der 6. Klasse Latein gewählt haben.

Die Wahl des Differenzierungsfaches bedeutet noch keine Festlegung für die Fächerwahlen in der gymnasialen Oberstufe. So kann ein naturwissenschaftlich interessierter Schüler oder eine Schülerin durchaus eine dritte Fremdsprache wählen, ohne dabei Nachteile für den Bereich Naturwissenschaften in der Oberstufe befürchten zu müssen.

Die Differenzierungskurse sind mit dem 9. Schuljahr beendet, man kann die Fächer dann abwählen. Spanisch und Französisch kann man selbstverständlich in der Oberstufe weiterbelegen.

Eva Maria Blumrath-Götze

Koordinatorin der Mittelstufe

E-Mail: blumrath-goetze@schaurte-koeln.de

Spanisch als 3. Fremdsprache

Spanisch im Wahlpflichtbereich II (WPB II)

Du interessierst dich für Spanien und Lateinamerika, für Tapas und Shakira, spanische Fußballclubs wie Real und Barça oder Salsa, für Picasso oder Che Guevara? Du möchtest nicht mehr, dass dir die spanischsprachige Welt „Spanisch vorkommt“, sondern möchtest diese Sprache gründlich erlernen? Dann bist du im Differenzierungskurs Spanisch richtig! Womöglich kennst du Spanien bereits aus dem Urlaub, doch lässt sich das Land viel besser entdecken und bereisen, wenn man sich vor Ort in der Landessprache verständigen kann.

Es gibt viele weitere Gründe, Spanisch zu lernen. Spanisch ist die Muttersprache von ca. 380 Millionen Menschen in der Welt. Außerdem sprechen ca. 100 Millionen Menschen Spanisch als Zweitsprache. Nach der Anzahl der Personen, die Spanisch sprechen, ist Spanisch die dritte Weltsprache. Obwohl die Sprache in weit voneinander entfernten Regionen der Erde gesprochen wird, herrscht eine gewisse Einheitlichkeit, die es den Menschen beider Seiten des Atlantiks ermöglicht sich relativ leicht zu verständigen.

Mit Spanischkenntnissen hast Du eine größere Anzahl an Möglichkeiten im späteren Berufsleben. Nicht zu vergessen sei der große Anteil spanischer und lateinamerikanischer Kultur in der Architektur, Kunst und Literatur der Welt. Spanisch ist eine internationale Sprache, Amtssprache in 21 Ländern der Welt. Spanisch ist eine Sprache, die sich im Wachstum befindet. Unter den Kommunikationsmedien im Internet belegt Spanisch den zweiten Platz nach Englisch.

Heute ist das Spanische eine offizielle Sprache der UNO sowie ihrer Organe, der Europäischen Union und vieler anderer internationaler Organisationen. Während des 21. Jahrhunderts wird Spanisch als Sprache im gleichen Rhythmus wie die anderen Weltsprachen weiter wachsen, weshalb ihr Einfluss weiter zunimmt.

Spanisch in der Oberstufe?

Wichtig ist an dieser Stelle noch der Hinweis, dass Spanisch als Leistungskurs in der Qualifikationsphase der Oberstufe bzw. im Abitur nur dann gewählt werden kann, wenn das Fach Spanisch als 3. Fremdsprache ab Klasse 8 belegt worden ist und entsprechend als fortgeführte Fremdsprache in der Einführungsphase der Oberstufe gewählt wird. Als Grundkurs und damit potenziell auch als 3. oder 4. Abiturfach kann Spanisch auch als neu beginnende Fremdsprache ab der Einführungsphase belegt werden.

¡Vamos, entra tú también en el mundo del español! (Los, tritt auch du in die Welt des Spanisch ein!)

Informatik/Naturwissenschaften (Geographie/Physik o. Bio/Physik)

Messwerterfassung, Simulation von Prozessen, Animation und vieles mehr: der Computereinsatz im naturwissenschaftlichen Unterricht der Mittelstufe bietet viele Möglichkeiten zu experimentellem und projektorientiertem Arbeiten. Oft fehlt dazu die Zeit im regulären Physik- oder Geographieunterricht. Die Themen dieses Kurses setzen zusätzliche Schwerpunkte in den beiden Fächern. Eine inhaltliche Dopplung zum Pflichtunterricht wird, soweit es möglich ist, vermieden.

Ziele:

- Schaffung bzw. Verbesserung der Medien- und Handlungskompetenz (insb. in Vorbereitung auf die Sekundarstufe II)
- Hinführung zum zielgerichteten Einsatz moderner Medien (Hard- und Software) im naturwissenschaftlichen Unterricht
- Sensibilisierung für einen kritischen Umgang mit modernen Medien

Unterrichtsinhalte Klasse 8

Mögliche inhaltliche Aspekte des Unterrichts:

Wie erstelle ich eine interessante Präsentation für den naturwissenschaftlichen Unterricht (Vorbereitung für „lebendige“ Referate in der Oberstufe)?

- Arbeit mit Fotoapparat, Camcorder und Präsentationsprogrammen (z.B. Microsoft Powerpoint oder Open Office)
- Arbeit mit Audio- und Video-Schnittprogrammen (Freeware)

Wie erstelle ich eine Wertetabelle, setze Werte in Bezug und erstelle daraus eine Grafik (Vorbereitung für eine empirische Arbeit, z.B. die Facharbeit in der Oberstufe)?

- Arbeit mit Tabellenkalkulationsprogrammen (z.B. Microsoft Excel oder Open Office)
- Integration von Tabellen und Grafiken in Texte

Wie erstelle ich eine gut strukturierte und sauber gegliederte Dokumentation (Vorbereitung für eine empirische Arbeit, z.B. die Facharbeit in der Oberstufe)?

- Arbeit mit einem Textverarbeitungsprogramm (z.B. Microsoft Word oder Open Office)

Wie arbeite ich mit Programmen für den naturwissenschaftlichen Unterricht?

- Arbeit mit Simulations- und Selbstlernprogrammen aus Unterricht

Wie recherchiere ich richtig im Internet?

Alle Schüler*innen aus dem IT/Bio und aus dem IT/Geo-Kurs müssen in der 9. Klasse die Kombination IT/PHYSIK machen! Es wird also davon 2 Kurse geben.

Unterrichtsinhalte Klasse 9

Inwiefern unterscheiden sich die 100-m-Weltrekordläufe der vergangenen Jahre voneinander? Beschleunigt die Straßenbahn schneller als ein 100-Meter-Läufer? Wie schnell bewegt sich eigentlich ein Aufzug?

Die Leistungsfähigkeit des Werkzeugs „Computer“ wird dann besonders deutlich, wenn große Mengen Daten verarbeitet werden müssen. Beispielsweise kann man im Aufzug der Schule mit den im Smartphone vorhandenen Sensoren Informationen speichern und später am PC auswerten, die beispielsweise Aufschluss über die Geschwindigkeit geben. Auch können mithilfe eines GPS-Empfängers Fahrten mit der Straßenbahn oder dem Fahrrad aufgezeichnet und die Daten anschließend am Computer bearbeitet werden, um zum Beispiel die Beschleunigung herauszufinden.

Du lernst in dem Kurs, mit einem Tabellenkalkulationsprogramm die von Dir gesammelten Daten auszuwerten und zu präsentieren. Wir verwenden Programme zur Videoanalyse von Bewegungsabläufen. Du lernst, wie man mit Hilfe des Smartphones einen Stop-Motion-Film zu einem physikalischen Thema erstellt. Außerdem lässt die App Phyphox unsere Smartphones zu einem kleinen Labor werden, das uns hilft, die Welt der Physik zu entdecken. Alle in dem Kurs benutzten Programme sind kostenfrei.

Erdkunde/Englisch (mit bilingualen Modulen)

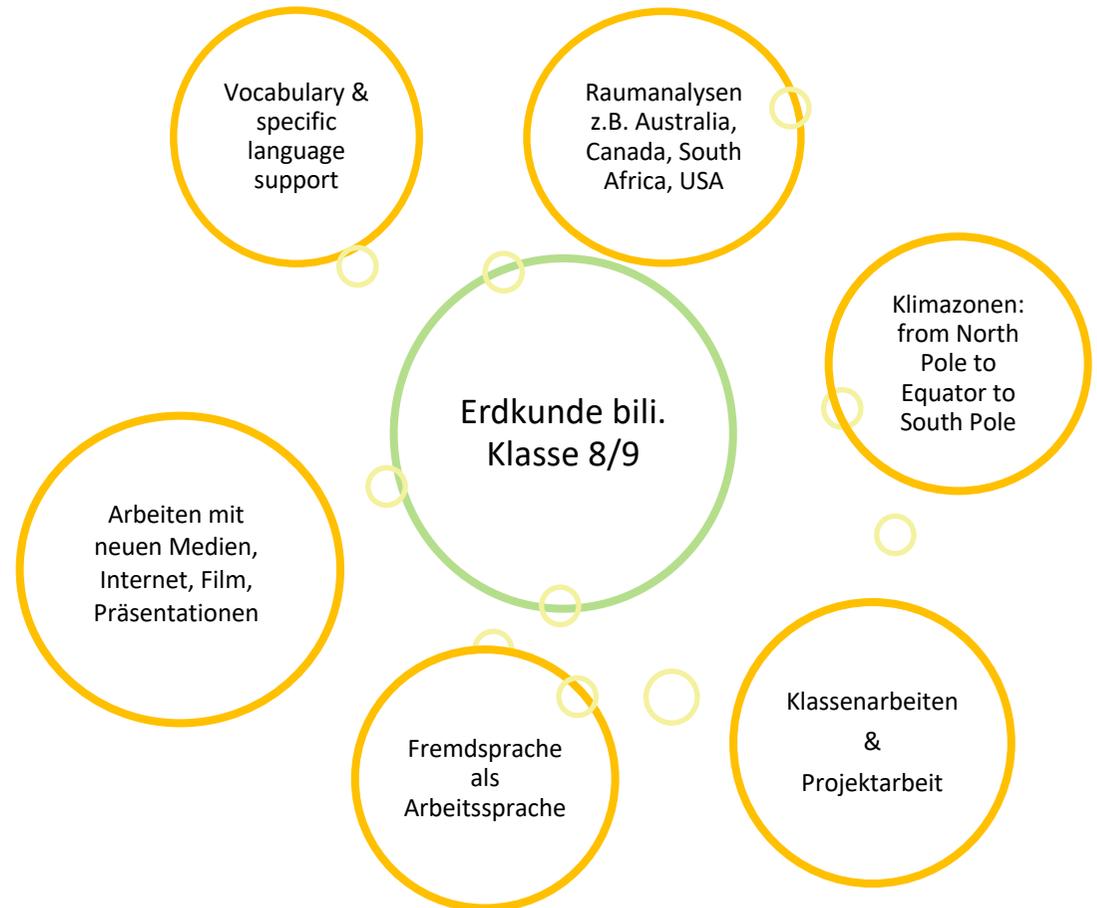
Bilinguales Differenzierungsfach Erdkunde

Im Rahmen des bilingualen Differenzierungsfaches Erdkunde werden geographische Fachinhalte in englischer Sprache behandelt. Dabei wird die Fremdsprache als Arbeitssprache gebraucht - der Fokus liegt also nicht auf der Vermittlung von Grammatik und dem Vermeiden von Fehlern, sondern auf der Behandlung geographischer Themen und Sachverhalte in der Fremdsprache und damit dem aktiven Sprachgebrauch - dieses vor allem im Hinblick auf Englisch als Weltsprache für Studium und Beruf in einer globalisierten Welt.

Die SchülerInnen werden in ihrem Spracherwerb gezielt durch den Lehrer unterstützt, z.B. durch aktive Sprach- und Vokabelarbeit im Unterricht und zu Hause (scaffolding/language support), durch die Unterstützung durch spezielle Methodenseiten (method sheets) zum Umgang mit z.B. Karten, Diagrammen, Fotos, Filmen, etc. in der Fremdsprache.

Neben einer Klassenarbeit pro Halbjahr wird die zweite Arbeit durch ein Projekt, z.B. Präsentationen, schriftlichen Ausarbeitungen, Film, etc. ersetzt – dieses vor allem unter Einbezug neuer Medien. Die folgende Grafik zeigt Inhalte und Methoden und wichtige Kernbegriffe des bilingualen Differenzierungsfaches am Schaurte noch einmal im Überblick:

Inhalte, Methoden und Kernbegriffe des bilingualen Unterrichts:



Französisch als 3. Fremdsprache

Nur wählbar für die Schüler*innen, die als 2. Fremdsprache Latein lernen!

*In den letzten Schuljahren sind die Französischkurse im Differenzierungsbereich wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht zustande gekommen. Wir möchten das Angebot trotzdem aufrechterhalten. Sollte es einige Schüler*innen geben, die als 2. Fremdsprache Latein lernen und als dritte Französisch lernen wollen, so könnten sie sich ggf. absprechen und schauen, ob mindestens ca. 10 Teilnehmer zusammenkommen.*

Französisch gilt als schwer und manch einer lässt sich abschrecken von den vermeintlichen Hürden der Aussprache und der Rechtschreibung. Warum also lohnt sich die Mühe, Französisch zu lernen?

Hierzu zunächst einige vielleicht überraschende Fakten zur Bedeutung des Französischen in der modernen Welt:

Französisch in der modernen Welt:

- Französisch wird in rund 50 Ländern gesprochen und ist in vielen nicht französischsprachigen Ländern die gemeinsame Verständigungssprache. Etwa 180 bis 200 Millionen Menschen rund um den Globus sprechen Französisch, für ca. 85 Millionen Menschen ist es die Muttersprache.
- Französisch ist nach Englisch die Fremdsprache, die weltweit am häufigsten gelernt und unterrichtet wird.
- Französisch ist neben Englisch und Deutsch die meistgesprochene Sprache in Europa, noch vor Spanisch.
- Französisch ist Arbeitssprache vieler internationaler Organisationen: UNO, EU, NATO, OECD
- In weiteren Nachbarländern wird Französisch gesprochen: in der Schweiz, in Belgien, in Luxemburg
- Französisch ist Muttersprache oder Verkehrssprache in Teilen von Kanada, in vielen afrikanischen Ländern
- Frankreich ist nicht nur unser direkter Nachbar, sondern auch der weltweit wichtigste Handelspartner von Deutschland

Frankreich und Deutschland verbindet eine gemeinsame und oft konfliktvolle Geschichte. Unsere Kulturen und Sprachen haben sich gegenseitig geprägt und beeinflusst, wir haben Kriege gegeneinander geführt und sind nach dem Zweiten Weltkrieg zu Überzeugung gelangt, dass nur eine enge deutsch-französische Kooperation und Freundschaft den Frieden in Europa sichern kann. So ist die deutsch-französische Zusammenarbeit zu einem treibenden Motor für Europa geworden.

Was aber ist eine Kooperation auf politischer Ebene wert, wenn die Menschen der beiden Länder sich nicht kennen und treffen, wenn sie nicht die Sprache des jeweiligen Partners erlernen und über das Nachbarland informiert sind? Man kann sich zwar mit Englisch verständigen, aber das Land kennenlernen und gegenseitiges Vertrauen schaffen kann man besser, wenn man die Sprache des Nachbarn spricht.

Den Reichtum und die Vielfalt von Europa lernt man auch über die unterschiedlichen Sprachen kennen.

Französisch zu lernen ist ein Pluspunkt für Beruf und Karriere, auch wenn man sich nicht direkt für die Bereiche Sprache und Literatur interessiert: Ingenieur sein und in Toulouse den Airbus bauen, als Journalist mit französischen Kollegen zusammenzuarbeiten, für eine französische Firma in Deutschland oder Frankreich tätig sein, Anwalt sein und eine Kanzlei betreiben, die sich auf die juristischen Fragen bei deutsch-französischen Wirtschaftskontakten spezialisiert, dies sind nur einige Beispiele.

Aber vielleicht träumt man lieber von einer Urlaubsreise an den Mittelmeerstrand der Côte d'Azur, von Surfabenteuern an der Atlantikküste oder einem Stadtbummel in Paris. Frankreich ist ein tolles Urlaubsland, direkt vor unserer Tür!

Deutzer Gymnasium Schaurtestraße
Schaurtestraße 1
50679 Köln

www.schaurte-koeln.de